

DIN 6853-5**DIN**

ICS 11.040.50

Ersatz für
DIN 6853-5:1992-02

**Medizinische ferngesteuerte, automatisch betriebene
Afterloading-Anlagen –
Teil 5: Konstanzprüfung von Kennmerkmalen**

Medical remote-controlled automatically-driven afterloading systems –
Part 5: Constancy testing of characteristics

Installations automatiques du type after-loading télécommandées –
Partie 5: Vérification de la constance des caractéristiques

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Radiologie (NAR) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 KONSTANZPRÜFUNGEN	4
3.1 Allgemeines	4
3.2 Prüfverfahren und Prüfhäufigkeit	5
Literaturhinweise	6
Stichwortverzeichnis	7
Tabellen	
Tabelle 1 — Konstanzprüfverfahren	5

Vorwort

Diese Norm wurde vom NA 080-00-05 AA „Strahlentherapie“ des Normenausschusses Radiologie (NAR) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. in Arbeitsgemeinschaft mit der Deutschen Röntgengesellschaft e. V. (DRG) und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik e. V. (DGMP), der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DEGRO) erarbeitet.

Diese Norm hat KONSTANZPRÜFUNGEN der Kennmerkmale von medizinischen ferngesteuerten, automatisch betriebenen AFTERLOADING-ANLAGEN während der gesamten Nutzungsdauer zum Gegenstand. Es werden Prüfhäufigkeiten angegeben, die mindestens einzuhalten sind, um rechtzeitig Änderungen dieser Merkmale feststellen zu können. Es kann jedoch notwendig sein, dass je nach Konstruktion der einzelnen Komponenten, nach Herstellerangaben oder eigenen Erfahrungen bestimmte KONSTANZPRÜFUNGEN in kürzeren Zeitabständen vorgenommen werden müssen.

KONSTANZPRÜFUNGEN sollten wegen der Häufigkeit der Anwendung wenig zeitaufwendig sein, gleichwohl aber relevante Änderungen von Kennmerkmalen anzeigen. Einige der Prüfverfahren nach DIN EN 60601-2-17 sind einfach genug, um direkt als Konstanzprüfverfahren übernommen zu werden, andere Prüfverfahren lassen sich durch einfachere ersetzen, die nur relative Änderungen der Kennmerkmale nicht aber deren absolute Merkmalswerte zeigen.

Wenn es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, ist es vorteilhaft, die in dieser Norm festgelegten Prüfungen zeitlich möglichst gleichmäßig innerhalb des Wiederholungszeitraums zu verteilen.

Eingeschlossen sind ebenfalls Prüfverfahren des Datentransfers vom BESTRAHLUNGSPLANUNGSSYSTEM zur AFTERLOADING-ANLAGE soweit dieser für die Behandlung im Rahmen der Systemgenauigkeit mitbestimmend ist.

Weitere Prüfungen, wie Sicherheitsüberprüfungen, sind in der *Richtlinie zur Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen* beschrieben.

Definierte Begriffe werden in Übereinstimmung mit dem Verfahren bei IEC in KAPITÄLCHEN geschrieben. Ein Stichwortverzeichnis am Ende der Norm enthält alle definierten Begriffe einschließlich Quellenangabe und englischer Übersetzung.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 6853 *Medizinische ferngesteuerte, automatisch betriebene Afterloading-Anlagen* besteht aus:

- Teil 2: Strahlenschutzregeln für die Errichtung
- Teil 3: Anforderungen an die Strahlenquellen
- Teil 5: Konstanzprüfung von Kennmerkmalen

Änderungen

Gegenüber DIN 6853-5:1992-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an DIN EN 60601-2-17 (VDE 0750 Teil 2-17):2004-12;
- b) redaktionelle Überarbeitung.

Frühere Ausgaben

DIN 6853-5: 1992-02